

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

am 10. März fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Als Gast durften wir den Bürgermeister der Stadt Pößneck, Herrn Michael Modde begrüßen. Herr Modde informierte uns über laufende und geplante Baumaßnahmen in Pößneck und beantwortete Fragen unserer Mitglieder zu aktuellen Themen der Stadt. Die Themenpalette spannte sich über Straßenbau, Zustand, Nutzungsmöglichkeiten oder Abriß einiger Gebäude bis hin zu Ordnung und Sauberkeit in der Stadt.

Als sehr unbefriedigend betrachteten unsere Mitglieder das immer noch ungelöste Problem des Hundekots. Es ist nicht zu verstehen, warum manche „Tierfreunde“ ihre vierbeinigen Lieblinge zum Verrichten ihrer Notdurft auf fremde Grundstücke bzw. öffentliche Straßen und Plätze führen und die ekligen Rückstände ihrer „Tierliebe“ anderen überlassen.

Breiten Raum nahm die Forderung nach Abschaffung von Straßenausbau- und Abwasserbeiträgen ein. Hier erwarten die Haus- und Grundstückseigentümer daß ihre Interessen durch die kommunalen Volksvertreter und Verwaltungen berücksichtigt werden. Statt sich zum widerspruchslosen Vollstrecker eines ungerechten unzeitgemäßen Kommunalabgabenrechts zu machen, sollten unsere Volksvertreter gemeinsam mit den Haus- und Grundstückseigentümern für die Abschaffung dieser unsozialen Zwangsbeiträge kämpfen.

Straßenausbaubeiträge müssen nach dem Kommunalabgabengesetz erst erhoben werden, wenn der Stadtrat den grundhaften Ausbau einer Straße beschlossen hat. Hier gibt es allerdings Gestaltungsspielräume im Sinne der Haus- und Grundstückseigentümer.

Der Bau und die Instandhaltung von Abwasseranlagen und Straßen dienen der öffentlichen Daseinsvorsorge und sind aus Steuermitteln zu finanzieren und nicht durch Enteignung von Hauseigentümern.

Das Einfordern von Zwangsbeiträgen ist Diebstahl an Lebensleistung und Altersvorsorge der kleinen Hauseigentümer, denn sie haben ihre Grundstücke und Häuser mit versteuertem Geld, Eigenleistungen und oft unter persönlichem Konsumverzicht bezahlt.

Während des Meinungsaustausches wurde Herrn Modde die Petition an den Thüringer Landtag übergeben (siehe Ausgabe 1 Vermieter-Netzwerk Januar / Februar 2009), damit sich auch der Pößnecker Stadtrat an der Klärung des Begriffs des besonderen Vorteils, der den Hauseigentümern angeblich durch einen grundhaften Straßenausbau entstehen soll, beteiligen kann.

Wir danken Herrn Modde für seine Gesprächsbereitschaft, auf die wir auch zukünftig gern zurück kommen werden.

Im weiteren Verlauf unserer Mitgliederversammlung wurde die Finanzordnung beschlossen und die Möglichkeiten der Einflußnahme im Wahljahr 2009 diskutiert.

Dieses Wahljahr bietet die seltene Möglichkeit eine Politikänderung für mehr Abgabengerechtigkeit zu erreichen. Dazu gibt es vielfältige Aktivitäten von Thüringer Bürgerinitiativen und Vereinen die allerdings trotz umfangreicher Bemühungen in den Medien so gut wie nicht vorkommen.

Wem diese Form der „Pressefreiheit“ nützt, muß hier nicht näher erörtert werden.

Auch unsere Pressemitteilung vom 20.02.2009 an 12 thüringer OTZ-Lokalredaktionen, den Neustädter Kreisboten, den Pößnecker Stadtanzeiger und das Amtsblatt des Saale-Orla-Kreises wurde bis heute (15.03.2009) nicht veröffentlicht. Der Text lautet:

“Der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümergeverein Saale-Orla e.V. unterstützt den Kampf zur Abschaffung der Herstellungsbeiträge (Zwangsbeiträge) für Abwasseranlagen- und Straßenbau und die dazu auf der Regionalkonferenz Ostthüringer Bürgerinitiativen am 14. Februar 2009 in Hermsdorf festgelegte Strategie.”

Wir müssen also andere Wege nutzen, um Forderungen und Aktivitäten öffentlich zu machen und den Informationsaustausch zu verbessern.

Eine offenere Form des Informationsaustausches bietet das Internet. Um dieses Medium über unsere Seite [www.hwg-saale-oria.de](http://www.hwg-saale-oria.de) hinaus besser nutzen zu können, bitten wir alle Mitglieder, soweit möglich um Zusendung einer aktuellen e-mail-Adresse.

Einer der wichtigsten Höhepunkte vor den Wahlen ist die

## **Demonstration der Bürgerallianz Thüringen gegen überhöhte Kommunalabgaben am 07. Mai 2009, ab 16:00 Uhr vor dem Thüringer Landtag in Erfurt.**

Wir rufen alle Vereinsmitglieder, Haus- und Grundstückseigentümer mit Angehörigen, Freunden und Sympathisanten auf, sich an dieser Demonstration für sozial gerechte Kommunalabgaben zu beteiligen. Zur Anreise werden Busse organisiert.

Auskünfte und Teilnahmemeldungen bitte über den Vorstand unter Tel.: 036481/ 563972.

Entscheiden Sie selbst, ob Sie sich weiterhin in kleinen Gruppen, nämlich straßenweise, enteignen lassen wollen oder ob Sie gemeinsam dafür kämpfen wollen, die Zwangsbeiträge abzuschaffen und bereits vollzogene Zahlungen rückgängig zu machen.

**Wenn viele Schwache sich vereinen, so sind sie schwer zu überwinden.  
Aus Gräsern wird der Strick geflochten, um Elefanten anzubinden.**

Pantschatantra (Sanskrit: "Buch in fünf Abschnitten"),  
altindische Fabel- und Märchensammlung, entstanden zw. 300 und 500.

Karl-Heinz Stolze  
stellv. Vorstandsvorsitzender  
HWG Saale-Orla

Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümergeverein Saale-Orla e.V.,  
Pößnecker Str. 30, 07389 Ranis, Tel.: 03647/423791  
Sprechstunde jeden 2. Dienstag im Monat 18:00 bis 19:00 Uhr  
im Büro Saalfelder Str. 36, 07381 Pößneck  
[www.hwg-saale-oria.de](http://www.hwg-saale-oria.de)  
e-mail: [info@hwg-saale-oria.de](mailto:info@hwg-saale-oria.de)